

# Pulswärmer stricken

**Pulswärmer kann man sehr leicht selber gestalten. Als Erstes sucht man sich die Wolle und die Stricknadeln aus. Damit macht man dann erstmal eine Maschenprobe, die 10 x 10 cm groß sein sollte. Dann misst man seinen Armumfang an der Mitte des Unterarms und direkt am Handgelenk.**

Diese Abstände rechnet man dann in Maschen und Reihen um. Danach schlägt man die Maschen vom mittleren Unterarm an. Dann verteilt man die Maschen auf vier Nadeln und strickt fünf Runden im Bündchenmuster durch.

Weiter kann man dann zum Beispiel im Netzpatentmuster arbeiten oder auch einem anderen Muster, das für die Rundstrickerei geeignet ist. Nach dem Bündchenmuster nimmt man jede zweite Runde eine Masche ab, bis man die Maschenzahl am Handgelenk erreicht hat. Dann kettet man alle Maschen ab. Für die Dekoration zieht man noch ein paar Fransen durch die Maschen am Handgelenk und knotet sie fest. Für einen besonderen Look kann man auch Fellgarn oder Lederstreifen nehmen. Wichtig bei den Abmessungen ist, dass das Strickstück auf keinen Fall über die Handwurzel rutschen kann.

Wer möchte, kann noch kleine Ketten häkeln. Diese Ketten werden am Pulswärmer als Schlaufen angebracht. Dabei muss man darauf achten, dass man mit den Fingern auch gut in die Schlaufen kommt. Das sorgt insgesamt für einen besseren Halt. Eine zweite Variante der Pulswärmer sind die Handschuhe. Dabei fängt man an zu stricken wie für normale Handschuhe. Allerdings kettet man die Maschen des Daumenkeils ab und die Runden dannach werden nur bis zum Beginn der Finger gestrickt. Der Daumen wird nicht zu Ende gestrickt und es werden auch keine Finger gestrickt. Hier kann man die Strickkanten auch wieder mit einem anderen Garn nachhäkeln. Das hebt die Farben etwas ab und gibt in der Regel einen besseren Halt.